

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1815

18.5.1815 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015409)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag,

N^o 20.

den 18. May, 1815.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) Um dem seit einiger Zeit sehr fühlbar gewordenen Mangel an Oldenburgischer kleiner Courantmünze abzuhelfen, haben Sr. Herzogl. Durchlaucht geruhet, davon eine Summe in Zweygroten Stücken unter ähnlichem Gepräge wie im Jahre 1802, jedoch mit der Jahreszahl 1815. und der Bezeichnung N. D. C. F. (nach dem Conventionsfuß) ausprägen zu lassen. Da nun diese Scheidemünze jetzt im Umlauf gesetzt werden wird, so wird solches, und daß selbige nach dem Cours von 5 Nehlr. 50 Gr. für die vollwichtige Piſtole bey allen Herrschaften löhnen und öffentlichen Cassen angenommen und aus gegeben werde, hienit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Regierung, den 10. May, 1815.

v. Brandenstein. Lenz. Menz. Kunde. Schlosser.
v. Grote.

Quathamer.

2) Da Seine Herzogliche Durchlaucht auf den von verschiedenen Aemtern gedauerten Wunsch, daß ihnen verkattet werden möge, ihre Schreiber zur Führung des Protocolls bei öffentlichen Verkäufen beerdigen zu lassen, gnädigst bewilligt haben, daß eine solche Beerdigung bei dem beikommenden Landgerichte geschehe, und demnach dem beerdigten Schreiber die Führung des Protocolls bei öffentlichen Verkäufen von Mobilien, nicht aber von Immobilien, anvertrauet werden könne, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Regierung, den 13. May, 1815.

v. Brandenstein. Lenz. Menz. Kunde. Schlosser.
v. Grote.

Quathamer.

3) Zum Consistorio im Herzogthum Oldenburg verordnete Vice-director, Räche und Assessoren,

Fügen dir, Johann Hinrich Holscher, gewesener Brinkfeger zu Suhren, im Amtsbezirk und Kirchspiel Gaanderfese, hienit zu wissen, daß deine Ehefrau Becke, geborne Meybohm, aus Stenum, klagend zu vernähmen gegeben, gekaiten du sie vor 9 Jahren, als du dich von ihr nach Hamburg, von dort aber zu Schiffe begeben habest, und sie seither von deinem jetzigen Aufenthalte, aller geschehenen Nachforschung ungeachtet, nichts habe in Erfahrung bringen können, mit der Bitte, dich edictaliter zu verabladen.

Wann nun die Edictal Citation heute dato mit der dich erlassen worden: so citiren, heischen und laden Wir, vermöge der Uns anvertrauten Gerichtsbarkeit, dich hienit, daß du am 19. July dieses Jahres, nach dem 8. Sonntage nach Trinitatis, den Wir für den ersten, zweyten und letzten Gerichts-Termin setzen, vor dem Consistorio alhier in Person erscheinst, auf die, von deiner Ehefrau wider dich angebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige haſt, vorbringest, mit angehängter ernstlicher Verwarnung, daß, im Falle du nicht erscheinst, nichts desto weniger in der Sache, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werde, und in contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist. Wonach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter dem, zum hiesigen Consistorio verordneten Inſiegel, den 19. April 1815.

Kunde.

Gramberg.

(L. S.)

Jansen.

4) Die am 15. v. M. Statt gehabte so beträchtliche Feuersbrunst in dem Flecken Besterſede macht es zur dringenden Nothwendigkeit: daß die Brand:

rasse in den Stand gesetzt werde, den Eigenthümern der abgebrannten Gebäude durch Auszahlung der ihnen begleichenden Vergütungsgeelder in den gesetzlichen Terminen zu Hülfe zu kommen.

Da hierzu anderthalb Deyträge, nämlich 1½ Gr. von jeden 10 Achr., oder 15 Gr. von jeden 100 Achr., des versicherten Werths der Gebäude, welche von den Deykommenden unfehlbar innerhalb 6 Wochen entrichtet werden müssen, erforderlich sind, so werden sämtliche Kammer im Herzogthum, so wie auch der Magistrat der Stadt Oldenburg, hiermittelst angewiesen, nach Nachgabel des §. 69. der Beamten Instruction hierüber unverzüglich die vorgeschriebenen Publicationen zu erlassen, und wegen Erhebung jenes Deytrags das Erforderliche zu verfügen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 5. May, 1815.

Wenz. Hansen. Schloiser. Bödker. Hafewessell.

Niebour.

I. Oldenburger Landgericht.

5) Wider Gerd Klockether, Landmann zu Aßch; wegen ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 29. Juny; 2) Liquidation den 9. September; 3) Prioritäts Urtheil den 27. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 9. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 8. July d. J. in Vorschlag zu bringen.

II. Neuenburger Landgericht.

6) Weylt Hermann Lammers Wittwe jetzt des abwesenden Franz Kollers Ehefrau, zu Beckhausen, ist wegen ihrer schlechten Wirthschaft mit Genehmigung der Herzoglichen Justiz-Canzley unter Curatel gesetzt, und kann daher mit derselben ohne Einwilligung der zu bestellenden Curatoren keine rechtverbindliche Handlung eingegangen werden.

7) Wider den Tischler Hinrich Christian Düser in Barel ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 21. Juny; (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bereits in dem wegen Verkauf einiger Immobilien vorgewesenen Angabetermin am 7. März 1815. gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen, sind aber schuldig die in Händen habenden Demeisthümer zu produciren) 2) Liquidation den 12. September; 3) Prioritäts Urtheil den 23. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 6. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der

Masse auf den 29. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

III. Ovelgöner Landgericht.

8) Wider Johann Küpfer, Landmann zu Harenjen, und weyl. Diedrich Küpfer, Schiffers zu Harenjen Kinder ist Schulden halber der Concurſ erkannt.

1) Angabe den 26. Juny; 2) Liquidation den 5. September; 3) Prioritäts Urtheil den 17. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 29. November d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 3. July d. J. in Vorschlag zu bringen.

9) Wider den Köter Christoph Sanders zu Fünshausen ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 19. Juny; 2) Liquidation den 5. September 3. Prioritäts Urtheil den 17. October; 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 28. November d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 27. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen.

10) Wider Albert Doden, Anbauer zu Fünshausen, ist Schulden halber der Concurſ erkannt. 1) Angabe den 3. July; 2) Liquidation den 8. September; 3) Prioritäts Urtheil den 20. October 4) Verkauf des Concurſgutes an Ort und Stelle den 4. December d. J. Uebrigens haben die Gläubiger ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 11. July d. J. in Vorschlag zu bringen.

IV. Delmenhorster Landgericht.

11) In Concurſsachen weyl. Johann Lompe zu Reichhausen Creditoren werden die Gläubiger aufgefordert ein tüchtiges Subject zum Curator der Masse auf den 20. Juny d. J. in Vorschlag zu bringen, und einen der bey dem Landgerichte recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurſe zu bestellen, auch, so weit es noch nicht geschehen, ihre Forderungen bey gesetzlicher Strafe völlig zu liquidiren.

V. Wechtaer Landgericht.

12) Weyl. Zellers Johann Henrich Hellmann zu Oythe Kinder Vormünder haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, die zum Nachlaß gehörige Stelle am 12. May. d. J. in dem Wohnhause zu Oythe auf mehrere Jahre öffentlich verheuern, auch einige Mobilien und Moventien verkaufen zu lassen. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des weyl. Johann Henrich Hellmann aus irgend ein

nem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben
vermeinen, aufgefordert, solche auf den 17. Juny
d. J. gehörig anzugeben und zu bescheinigen. Zu
Anführung des Präclufivbescheides ist terminus auf
den 5. July d. J. angesetzt.

VII. Oldenburger Stadtgericht.

13) Der Kaufmann Neels Hoyer und dessen Ehe-
fran Helena Maria geb. Volken zu Oldenburg haben
bereits im Jahre 1814. ihre sämtlichen Güter, na-
menlich: 1) ihr an der Langenstraße stehendes Wohn-
haus nebst Zubehör, 2) ihre gesamten Mobilien mit
Einschluß des Warenlagers, 3) ihre ausstehenden
Forderungen und Baarschaften, an ihren Sohn Ja-
cob Christian Hoyer, Kaufmann in Oldenburg, übers-
tragen. Angabe den 20. Juny. Präclufivbescheid
den 4. July d. J.

14) In Convocationsfachen des weyl. Gefangen-
wärters Maus zu Oldenburg Creditoren, wird zur
Nachricht der Profitenten, besonders derer, welche
die Angabe nicht durch einen Anwald, sondern selbst
gehan haben, hiemit bekannt gemacht, daß zur wei-
teren Liquidation, Erklärung über verlangte Eide
und zur eventuellen Abstattung derselben, bey Strafe
Nichtens, Termin auf den 27. May dieses Jahres
anberaumat ist.

Oldenburg, aus dem Landgerichte, den 25. April,
1815. Scholz.

15) In Convocationsfachen der Kaufleute F. H.
Nietger und Söhne, in Emden, Creditoren, we-
gen Verkaufs eines zu Bockhorn belegenen Grund-
stücks, Frolenkamp genannt, werden alle diejenigen,
welche sich in dem auf den 20. Januar 1815. zur
Angabe angesetzt gewesenen Termin mit ihren For-
derungen oder Ansprüchen nicht gemeldet haben, an
denselben hiedurch präcludirt und ihnen ein immer-
währendes Stillstehen aufgelegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 11. May,
1815. v. Muck.

16) In dem am 6. December 1808. wider Jo-
hann Ernst Hullmann, Kaufmann zu Westerseebe,
erkannten Concurs haben zur Fortsetzung desselben
sämmliche Gläubiger am 22. May d. J. als dem
dazu bestimmten Termine jeder einen Anwald ad acta
zu bestellen.

Decretum Neuenburg in Judicio den 26. April,
1815. v. Muck.

17) In Convocationsfachen des Hutmachers Jo-
hann Friedrich Schepfer in Barel Creditoren, wegen
Verkaufs seiner Immobilien an den Schneidermel-
ker Johann Hinrich Warnken in Streinhausen, wer-
den alle diejenigen, welche sich in dem auf den 25.
April 1815. zur Angabe angesetzt gewesenen Termin
mit ihren Forderungen oder Ansprüchen nicht gemel-
det haben, an denselben hiedurch präcludirt und
ihnen ein immerwährendes Stillstehen aufgelegt.

Decretum Neuenburg in Judicio den 6. May,
1815. v. Muck.

18) In des Hinrich Doharden zur Klippkaune
Concursfache wird den sämtlichen Gläubigern hiedurch
aufgegeben, in dem auf den 20. Juny d. J. ange-
setzten Termin Anwälde ad acta zu konstituirn, und
einen Curator der Masse in Vorschlag zu bringen,
bey rechtlicher Poen und unter der Verwarnung,
daß widrigenfalls die Bestellung eines Curators von
richterlichem Amte wegen geschehen solle.

Ovelgönne, aus dem Landgerichte, den 16. März,
1815. Zebelius.

19) Da der Nachlaß des weyländ Sattler
Peteresen hieselbst am 29. May d. J. öffentlich
meißbietend verkauft werden soll; so wird dieses
hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber
sich im Sterbehause Morgens um 9 Uhr einfinden.

Decretum Oldenburg vom Stadtgerichte, den
5. May, 1815. Becker.

20) Es sind vor einiger Zeit auf dem Strande
von Wangerooge zwey kleine Fahrzeuge, als: eine
Chaloupe, 8 Ruder groß, 15 Fuß lang und $5\frac{1}{2}$ Fuß
breit, und ein Schiffsboot, $9\frac{1}{2}$ Fuß lang und $3\frac{3}{4}$
Fuß breit, angetrieben und gedorgen. Die unbekann-
ten Eigenthümer dieser Fahrzeuge werden hiemit auf-
gefordert, sich als solche innerhalb 6 Wochen auf
hiesigem Amte zu legitimiren, widrigenfalls nach
Vorschrift der Strandordnung verfahren werden
soll.

Amte Lettens in Feverland, den 20. April, 1815.
Jürgens. Jansen.

21) Am Mittwoch den 31. dieses Monats soll
der Jahder und Wapeler Groden öffentlich meiß-
bietend auf ein oder mehrere Jahre verpachtet wer-
den. Diejenigen, welche zu pachten beabsichtigen,
haben sich dann Vormittags um 10 Uhr bey des
Gerd Meine Hause zum Wapeler Siel einzufinden.

Kasside, vom Amte, den 16. May, 1815.
Georga

22) Am Dienstage den 30. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in Vorchers Wirthshaus zu Tossens die an den hiesigen Dichen erforderliche Erdbarbeit, worunter auch das Schneiden, Strechen, Anfahren und Sezen der Berockungssoeden mit begriffen ist, nebst der Deckarbeit öffentlich mindestens fordernd ausverdingen werden, wozu die Annehmlichkeit sich um die gedachte Zeit einfinden wollen.

Burghaver Amt, den 10. May, 1815.

Bulling.

23) Die fahrende Post nach Bremen wird künftighin, in Rücksicht der früheren Ankunft der Post aus Ostfriesland, vom 19. d. M. an, des Dienstags und Frentags Morgens um 7½ Uhr abfahren. Sämmtliche Pakete, Gelder und Briefe, die mit derselben versandt werden sollen, müssen daher des Tages vorher von 6 bis 8 Uhr Abends, oder doch wenigstens eine halbe Stunde vor dem Abgange, zur Post geliefert werden.

Oldenburg, den 15. May, 1815.

Herzogl. Postamt.

Starklof.

24) Da der §. 6. der Hypotheken-Ordnung, welcher enthält, daß die Qualität des Schuldners genau bemerkt werden soll, bisher nicht immer beobachtet ist, daraus aber Anzuträglichkeiten entstehen, welche für den öffentlichen Credit nachtheilig sind: so sehe ich mich verpflichtet, hierauf einen jeden, den es angeht, aufmerksam zu machen, und erwarte, daß die Person des Schuldners, sey es wegen ausdrücklicher oder stillschweigender Hypotheken, durch Anführung seines Standes, Wohnortes, etznen und Vorwesers Vornamen dergestalt kenntlich gemacht werde, daß dadurch jeder Ungewißheit in Betreff der Person des Schuldners vorgebeuget wird; widrigenfalls sich ein jeder den etwanigen daraus entstehenden Schaden und Nachtheil selbst bezuzumessen hat.

Oldenburg im Hypotheken-Amt, den 14. May, 1815.

Flor.

Zweyte Bekanntmachung.

I. Oldenburger Ldg. 1) In des neuen Anbauers Brunke Stahmer zu Dänikhorst Concur. 1) Ang. den 30. May. 2) Liquid. den 11. July. 3) Priorit. Urth. den 4. September. 4) Verkauf des Concursgutes den 17. October d. J.

2) Wegen der vom Goldschmidt Spietcke Namens seiner Ehefrau geb. Steinfeld an den Schullehrer Knickmann Namens dessen Ehefrau ver-

kauften Hälfte eines Gartens. Angabe den 30. May d. J.

3) Wegen des von Joh. Dieblich Vorchers, vorhin zu Zwellbäcke jetzt zu Vornhorst wohnhaft, an Harm Wiechmann zur Zwellbäcke verkauften Hauses mit einem dazu gehörigen Placken Heidenland. Ang. den 30. May d. J.

4) Verkauf der sämtlichen Immobilien, Stücke des weyl. Ernst Bakenhues vor dem Heiligengeist-Thore den 2. Juny. Angabe wegen dieser zu verkaufenden Grundstücke, so wie überhaupt aller Ansprüche oder Forderungen den 29. May d. J.

II. Neuenburger Ldg. 1) Wegen eines von Eilert Brüggemann, Röter zu Fikensholt, und dessen Ehefrau an Gerd Diebr. Lamken, Brinkfiser daselbst, verkauften Plackens. Ang. den 29. May. Präcl. Besch. den 6. Juny d. J.

2) In des vormaligen Gastwirths Eilert Hinrich Eilers zu Neuenburg Concur. 1) Angabe den 29. May. 2) Liquid. den 6. September. 3) Priorit. Urth. den 23. Octob. 4) Verkauf des Concursgutes den 13. December d. J.

3) Wegen des von Joh. Henke Weimers und dessen Ehefrau geb. von Harten zu Stollhamm an Dieblich Hermann Metjen zum Seghorn verkauften, im sogenannten Friedrich Augusten Groden hinter Steinhäusen belegenen Marschlandes. Angabe den 29. May. Präcl. Besch. den 6. Juny d. J.

III. Ovelgönnener Ldg. 1) Verkauf von 8 Jücl in Langenrepen, Amtes Deedesdorf, belegenen grünen Landes des Claus Vollwinkel zu Bokau im Hannöverschen den 2. Juny. Ang. den 29. May d. J.

2) Verkauf von 11½ Jücl Landes des Carlson Sahlmann zu Wiemsdorf den 2. Juny. Angabe den 29. May d. J.

3) In weyl. Dieblich Christoph Rinne zu Harlinghausen Concur. 1) Anzeige eines constituirten Anwaltes, Beybringung der Documente und Erklärung über einen Curator der Masse den 1. Juny. 2) Fernere Liquidation der noch nicht endschäftlich liquidirten Pöste den 1. September. 3) Priorit. Urth. den 12. October. 4) Verkauf des Concursgutes den 1. December d. J.

IV. Delmenhorster Ldg. 1) Wegen der von Dönies Schwarting zu Hornenhausen an Johann Hinrich Meyer zu Bardenfleth im Stedingerlande verkauften, daselbst belegenen Köterey. Ang. den 29. May d. J.

2) Daß mit Wenke Bosten, Bauermann zu Bargdorf, ohne Einwilligung seiner gerichtlich

Besten Curatoren keine rechtsverbindliche Handlungen eingegangen werden könne.

3) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Gastwirths Johann Christian Keese zu Delmenhorst und dessen auch jetzt verstorbenen Wittwe, Angabe den 29. May d. J.

4) Verkauf der Bau des weyl. Hinrich Ahlers zu Ganderkesee in Grundmanns Hause daselbst den 3. Juny. Ang. den 29. May d. J.

V. Wehraer Edg. In des Zellers Harm Henrich Albers zu Ellenkette Concur. 1) Aderweiter Termin des Priorit. Urth. den 31. May. 2) Verkauf der Grundstücke den 12. July d. J.

Öffentliche Verkäufe.

1) In der am 29. May d. J. und folgenden Tagen von weyl. Sattler Peters Nachlasse im Sterbhaufe an der Achternstraße gehalten werdens den Auction, sollen unter andern verkauft werden: 7 neue Sattel, 12 Sattelbäume, einige Pferdegeschirre, Säume, Sattelturken, Hosenträger, platirtirte und verzinnte Reitklangen, Sporen und allerhand Sorten Schnaken, 2 neue Chaisewagen, ein alter dito, etwas vorräthiges Leder, nebst Sattlergeräthschaften, imgleichen allerhand Hausgeräth, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Betten, Bettücher, Tische und Handtücher, auch allerhand Küchengeräth, worunter ein Kessel 5 Eimer groß.

2) David Levy zu Brake ist gewillt, am 31. May und folgenden Tagen sein vorräthig Waarenlager, bestehend aus: Laken, Kalmuck, Cattun, Watst, Tücher, Westen, Hüte, Manschester, und sonstigen verschiedenen Artikeln, öffentlich meistbietend, durch den Herrn Auctions-Verwalter Reinke, verkaufen zu lassen.

3) Am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf Anordnung der Herren Ehr. Rath. Schröder et Comp. in Hamburg in meinem Hause Nr. 14. 503 Sacke Eichen-Lohe, 230 Stück ledige Herringssonnen, etliche Keupe und altes Tauwerk öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Die obgenannten Sachen sind täglich bey mir zu besehen.

Brake, den 8. May, 1815.

J. G. Claussen.

Öffentliche Verheurungen.

1) Am 3. Juny d. J. läßt Unterzeichneter das im Elsflether Amtes-Districte belegene Gut Münchenau in des Gastwirth Hauerten Hause zu Elsfleth öffentlich meistbietend verpachten.

Die Verpachtung wird auf verschiedene Weise,

Stückweise und im Ganzen versucht werden.

Sie geschieht auf vier Jahre, und zwar in Hinsicht der Ländereyen von Martini 1815, in Hinsicht der Gebäude von Maytag 1816. an.

Auch die zum Gute gehörende niedere Jagd ist, von Martini 1815. an, Gegenstand der öffentlichen Verpachtung.

Friedrich Franz Graf von Münnich.

Zu verkaufen.

1) Da ich kürzlich mehrere Waaren erhalten habe, so verfehle ich nicht hiedurch anzuzeigen, daß bey mir folgende Artikel von bester Qualität und neuester Façon zu haben sind, als: latirte Präsentirteller, Arbeitskörbe, Rauch- und Schnupftobacksdosen mit Landschaften und Gemälden, Tobackskasten, Schreibzeuge, Schreibkästen, Handstaubbesen, Kleiderbürsten, saffiane Brieftaschen, Geldtaschen, leberne Tobackbeutel, alle Sorten hölzerne, meerschäumene und porzellanene Pfeifenköpfe mit Silber- und andern Beschlägen, Kosackenspeifen, alle Sorten Pfeifenröhre, Kernspigen, Schwammdosen, englische Rasiermesser nebst Futteral, Rasierseifendosen mit Spiegel, Taschenmesser, Scheren, Tafelmesser und Gabeln, Tranchiermesser und Gabeln, messingene Waageschalen, Mörser, Bierkannen, Leuchter, Feuerstübchen, Pflanz-eisen, Laternen, feine mathematische Bestecke, Neliszeuge, Toilettkästen, Arbeitskästen, Kasten für fleisfige Mädchen, Anschraube, Nähelissen, beinerne Stricketey, Fadensäckchen, Uenen mit Fingerhut und Nadeln, Tambourin, Erut, Zahnbürsten, Ohrlöffel, Zahnstöcher, Stricknadeln, Strick- und Strickmuster, alle Sorten Strickperlen, Stironenpresser, Salatgabeln und Löffel, hornene Schreibzeuge, Pflanzverhöner nebst Hagelbeutel, ein großes Sortiment Nürnberger und Tivoler Spielzeug, mathematische Belustigungen, Geduldspiele, Gesellschaftspiele, Spielmarken, Kasten, Spielmarken, messingene Dantes, Würfel, alle muscatische Blas- und Saiten-Instrumente, Römische Saiten für Violinen, Guitaren und Harfen, Clavier-Saiten, einfache und doppelte Kaffeemühlen, Vorhangschlüssel, Pflanzzieher, Lichtscheren, englische Bleysfedern, Spiegel, feine Malerpinsel, Tuschnäpfe, messingene Bleystiftfedern, Farbkästen, Tuschkästen, schwarze Kreide, mehrere optische Sachen, wollene Sommerstrümpfe, Rauchtoback, Messing- und Eisen-Drath, versilberten Kupferdrath, Goldbrausch, Kupferfolie, Negen- und Sonnenschirme, Handstöcke, gelben- und weißen Wachsstock. Da es zu weitläufig wäre, alle Artikel anzuführen, so habe ich nur die hauptsächlichsten hier



Benannt. Durch prompte und reelle Bedienung und billige Preise verspreche ich mir geneigten Zuspruch.
D. Kruse, am Markte.

2) Ein neues sehr schönes Flügel, Pianoforte steht unter der Hand zu verkaufen bey

Schulz, Mäcker.

3) Frisch erhaltenes feines Prov. Oehl, Cappern, Sardellen, Nordische Anschovis, Braunschweiger Mettwürste, weißer und grüner Schweizerkäse, Fetzen, Topfrostenen, Krachmandeln, Selterswasser, candirte Orangen, Cucade und dergleichen Waaren mehr zu möglichst billigen Preisen bey

E. Caminade.

4) Bey Gruber in der Haarenstraße einige französische Bücher, unter andern: *Extrait du Dictionnaire historique de Bayle*, 2 Theile. *Oeuvres completes de Helvetius*, 7 Theile. *Don Quichotte* mit Kupfern, 6 Theile. *La nouvelle Heloise* par J. J. Rousseau, 2 Theile in 2 Bänden. Einiges von Voltaire und von P. Corneille. Mehrere Comödien, besonders für die Jugend. Daulnoy große französische Sprachlehre. Daulnoy vollständiger Cursus der französischen Sprache. Noch verschiedene andere.

5) Meinen werthen Freunden und Bekannten bringe ich hiedurch zur schuldigen Anzeige, daß ich in meinem an der Langenstraße unter der Nr. 45. belegenen etgenthümlichen Hause eine complete Gewürzhandlung etablirt habe, und alles was zu diesem Fache gehört in bester Güte und zu den möglichst billigsten Preisen verkaufe. — Mit dem herzlichsten Danke werde ich es erkennen, wenn meine geehrten Mitbürger mich durch fleißigen Zuspruch beehren.

Adolph Demann.

6) Unterzeichneter empfiehlt sich seinen geehrten Freunden und Gönnern mit seinem bekannten Waarenlager und folgenden von der Leipziger Messe neu erhaltenen Artikeln, als: großen wollenen und Merinos Schawls, rothen, blauen, hell- und dunkelgrünen Bombastin, Callicos, ostindischen Ranquin, Herrenhüten, colorirten Haircords, Modebändern u. d. m. verspricht reelle Behandlung und äußerst billige Preise.
Schwabe, Achternstraße Nr. 235.

7) Dode von Lienen zum Rodenröcherwurf hat eine 24 Fuß lange Schute von Eichenholz zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm einfinden.

8) Jürgen Friedrich Winter zu Hünshausen bey Brake ist gewillt, seine beyden Rähne unter der Hand zu verkaufen, wovon der etne, welchen er von Christian Wanken gekauft hat, 13 Hafertassen groß, und der andere, welchen er von Friedrich Winter gekauft, 18 Hafertassen groß ist.

9) Eine Malzdärre mit effectuen Röhren von gutem starken Drath gemacht und aus 6 Platen, jede $3\frac{1}{2}$ Fuß lang und $3\frac{1}{2}$ Fuß breit, bestehend, ist zu haben bey dem Tischler Meber in Kloppeburg.

10) Am 12. May, als nächsten Freytag, Nachmittags 4 Uhr, soll das Gras auf dem Wall verkauft und vor dem Heiligengeist Thore damit angefangen werden.

11) Verschiedene Sorten Federn und Daunen, wie auch alte und neue Betten, sind zu verkaufen bey
C. J. Wallin, Nr. 514. in Oldenburg.

Zu verheuern.

1) Eine Stube nebst Schlafkammer vorne nach der Straße und unten im Hause, gleich anzutreten, bey der
Wittwe Meinardus.

2) Ein Haus auf der Achternstraße, worin 5 gute Zimmer mit Schlafkammern und 3 Böden, 1 geräumiger Stall nebst großem Garten. Nähere Nachricht bey
Schulz, Mäcker.

3) Ich habe eine Stube nebst Schlafkammer, gleich oder um Johanni anzutreten, zu vermieten.
N. Ostenfötter, Baumgartenstraße Nr. 315.

Verloren.

1) Auf dem Wege von Neuenfelde bis Mönlich hoff ist ein kleiner Moppelhund, Namens Wellmud, am 7. d. M. vermißt worden; sollte jemanden dieser Hund zugelaufen seyn, oder er Nachricht davon geben können, so bittet man, sich dieserwegen an den Cassirer Ehlers in Neuenfelde gegen ein Douceur zu wenden.

2) Vom Burpdeich im Neuenbrock ist am 1. May eine zweyjährige weißbunte Quene weggekommen. Sie ist im rechten Ohr und am rechten Horn inwendig gefeibt, gut im Stande und ungefähr 2 Ellen hoch. Wer etwas davon in Erfahrung bringt hat Erlas der Unkosten und ein gutes Trinkgeld zu erwarten, wenn er sich meldet bey G. Köster zu Neuenbrock.

Gefunden.

1) Johann Off hat in der Weser vor dem Eisenhammer Eis einen Anker mit Tau gefunken; wer solches verloren hat, kann nach Anweisung seiner Merkmale und seines Eigenthumsrechts, nach der Strandverordnung und sonstigen Kosten bey C. Thomissen zum Eisenhammer Eis ihn wieder in Empfang nehmen.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Da mein gewesener Schreiber seinen Dienst, ohne mir ein Wort zu sagen, verlassen hat, so zeige ich hiermit an, daß derjenige, welcher Lust hat und Fähigkeiten zu haben glaubt, als Schreiber sich engagiren zu dürfen, sich entweder schriftlich oder persönlich gegen annehmliche Bedingungen und etwa erforderliche Caution bey mir in Neuenburg melden kann.
Heinrich Hüner, Auktions-Verwalter.

Gelber die anzuleihen gesucht werden.

1) Es werden 2000 Rthlr. auf sichere Hypothesen zu 5 pr. Ct. Zinsen gesucht. Nähere Nachricht bey Schulz, Mäcker.

Bermischte Nachrichten.

1) Jemand in Oldenbrok wünscht als Mitleser der Bremerzeitung in eine hiesige Gesellschaft einzutreten, und solche von dieser mit der jedesmal folgenden Post zu erhalten. Das Nähere in der Expedieren.

2) Dem Marten Wallis, Krüger in der Schrampery zu Langebrügge, Amt Zwischenahn, ist am 8. May ein junges Brest, weiß mit schwarzer Flecken, zugelaufen, das der Eigentümer gegen Kostenerstattung wieder abfordern muß, wenn es nicht zum Besten der Armen verkauft worden soll.

3) Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Sattlermeister Peteressen hieselbst schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 14 Tagen an den Sattlermeister Hermann Kreys hieselbst, als Executor der Masse, Zahlung zu leisten, widrigenfalls sie Klagen zu gewärtigen haben. Zugleich werden sowohl die, welche Sachen bey dem Verstorbenen in Arbeit gegeben, als diejenigen, welche solche von ihm in Händen haben, ersucht, vor dem am 29. d. M. Statt habenden öffentlichen Verkauf der zur Masse gehörigen Mobilien dieselben respectiv abfordern zu lassen und zurückzuliefern.

4) Der Maler Börner, wohnhaft an der neuen Wallstraße Nr. 542. macht ergebenst bekannt, daß er noch wie vorher alle vorkommende, zu der Malerey gehörende Sachen verfertigt, als Feld-Fahnen und Standarten, Schiffswampel und Flaggen mit Zierrathen mit und ohne Gold, auch sind Oldenburger Flaggen, Schilder zu blauen Drisen bey ihm zu haben. Mittwochen und Sonnabend Nachmittags können noch Knaben Zeichenstunden erhalten; auch können die Mademoisellen Privatstunden im Zeichnen

und Malen und allem Was zur Stickerey gehört, erhalten. Die schon bekannten eingetrockneten Farben und Toilettsachen sind noch wie vorher bey ihm zu haben.

5) Johann Worsfen in Strückhausen hat aus der Krummen 11 Juck auf dem Gute Wittbeckersburg aus beweglichen Ursachen ein Pferd eingeschüttet, weil niemand wissen wollen, wohin es gehörte. Der Eigentümer kann es gegen Erstattung der Kosten bey dem Pächter Eilert Folte auf dem Gute wieder in Empfang nehmen.

6) Die Pleyer Kirchjuraten, Kaufmann Ehlers und Meendsen Wohlken, fordern alle diejenigen, so dem Fundo Heuer, Gelder, Canon, Zinsen ic. schuldig sind, hiedurch auf, solche innerhalb 14 Tagen an den zuerst mit der Hebung beauftragten Meendsen Wohlken zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Zeit alles ohne Unterscheid eingeklagt werden wird.

7) Diejenigen, welche an Zinsen oder sonst aus Rechnung an Eberd Kopmann in Strückhausen Forderung haben, welche nicht ingrossirt sind, wollen die desselbigen Rechnungen innerhalb 8 Tage an den gerichtlich bestellten Curator M. Woge jun. in Colmar einsenden.

8) Mit dem Schiffe Frau Martha, Capit. Hank. m. Ulrichs, sind als von Herrn E. F. Helmuth in Königsberg an Ordre auf hier verladen, angekommen: 100 Tonnen Weinsaat und 25 Stück Matten, wozu sich hier kein Empfänger gemeldet. Da indessen am 14. dieses Monats des Schiffs Plegats abgelaufen, so wird der Inhaber jenes Connoissments auch hierdurch aufgefordert, sich damit bey mir als Correspondenten des Schiffs zu melden. Ware.

H. P. Lohse.

9) Ich zeige hiedurch meinen Freunden an, daß ich mit dem gewöhnlichen Steinzenge angekommen bin, und bitte um geneigten Zuspruch.

Herr. Büte, am Stau-Thore.

10) Da Unterzeichneter während seines Baues die ihm auferlegte Einquartierung selbst zu halten nicht vermagend ist, so werden diejenigen, die Einquartierung für ein Billiges annehmen, hienit aufgefordert, sich bey ihm zu melden, zugleich wird das bey benierkt, daß nur Quartier und nichts zur weitern Unterhaltung erforderlich ist.

Fr. Voigt, Buchhinder.

11) Da ein gewisser Hinrich Ludolph Ating, jetzt zu Abbehausen, unter meine Curatel gesetzt ist, so warne ich hienit einen jeden, nicht mit gedachten Ating über dessen Güter zu contractiren, in welchem für nichts haften. Alsbald, den 14. May, 1825.

J. G. Janssen.

12) In der vorigen Woche ist eine junge weiße bunte Kuh, welche einen Schnitt im rechten Ohre hat, von Jürg. Fr. Grimmens Lande zu Kuhlen eingeschüttet, und steht im Stalle des Gastwirths Mhling zu Meerkirche. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung aller Kosten daselbst wieder in Empfang nehmen. Großenmeer.

Marrens, Feldhüter.

13) Da das Ueberlaufen über unser Land gar nicht aufhöret, so finden wir uns genöthigt, hiedurch nochmals einen jeden zu warnen, sich der Ueberwegung über unser Land auf dem Esch sowohl hinter Backenhüs Hause, als hinter Otto Willers Scheune, auch das Sand holen mit Karren, Beutel, Kiepen u. s. w. gänzlich zu enthalten. Wir werden darauf vgliren, und die muthwilligen Thäter dem Verichte überliefern.

Joh. Hinr. Bartholomäus.

Johann Schwarting.

14) Indem ich, in einer neuen Bestimmung gemäß, dem zweyten Bataillon des Herzogl. Infanterie-Regiments als Arzt folge, danke ich meinen hiesigen Freunden für das Zutrauen, das Sie seit Jahren in mich setzten; ersuche Sie zugleich, mir Ihre Gewogenheit zu erhalten, und überzeugt zu seyn, daß mich nur meine schnelle Abreise und der Drang der Dienstgeschäfte hindern konnten, von jedem persönlich Abschied zu nehmen.

Oldenburg, den 11. May 1815.

G. D. Schauenburg.

Geburts-Anzeigen.

1) Am 11. dieses Monats wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Oldenburg. J. H. Plate, Canzley-Assessor.

Heyraths-Anzeigen.

1) Unsere am 25. April d. J. zu Löningen vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern beiderseitigen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst an.

A. v. Iffing, Herzogl. Oldenb. Hauptmann.

A. v. Iffing, geborne Lentz.

Todes-Anzeigen.

1) Nach einer 8tägigen Krankheit entschlief sanft zu einem besseren Leben am 30. April d. J. des weyl. Kaufmann Joh. Hinrich Ehlers Wittwe geb. Wichmann im 48sten Jahre ihres Alters. Die verwaisete Kinder betrauern den unerseßlichen Verlust einer geliebten Mutter, deren zu früher Tod Freunden und Verwandten hiedurch bekannt gemacht wird. Gieseth, den 11. May, 1815.

Von den nachgebliebenen Kindern.

2) Am 13. d. M. des Morgens um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr traf uns das herbe Schicksal, unsern ältesten Sohn, Carl Heinrich Adolph Schloiser, der bey der Milderkeit und äußersten Rechtschaffenheit seines Charakters, bey seinen glücklichen Geistes-Anlagen und vielfachen Talenten, vereint mit einem von Jugend auf bewiesenen angestrengten Fleiße, uns zu den frohesten Ausichten, zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft berechtigte, im fast vollendeten 19ten Jahre seines Alters an einer Brustkrankheit durch den Tod zu versteren. Nur von der Religion und dem wohlthätigen Einfluß der Zeit dürfen wir noch und noch eine Linderung des tiefen Schmerzes erwarten, den über diesen uns unerseßlichen Verlust unser blutendes Herz jetzt empfindet.

Oldenburg, den 15. May, 1815.

Cammerath Schloiser und Frau.